

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Konrad Elmer, Susanne Rahardt-Vahldieck, Dr. Christoph Schnittler, Horst Eylmann, Dr. Michaela Blunk (Lübeck), Dr. Eberhard Brecht, Günther Bredehorn, Ursula Burchardt, Eike Ebert, Dr. Horst Ehmke, Helmut Esters, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Paul K. Friedhoff, Jörg W. Ganschow, Konrad Gilges, Dr. Peter Glotz, Achim Großmann, Dr. Karlheinz Gutmacher, Hans-Joachim Hacker, Manfred Hampel, Dr. Sigrid Hoth, Jürgen Koppelin, Eva-Maria Kors, Arnulf Kriedner, Reiner Krziskewitz, Brigitte Lange, Karl-Josef Laumann, Uwe Lühr, Theo Magin, Dorle Marx, Rudolf Meini, Maria Michalk, Engelbert Nelle, Horst Niggemeier, Günther Friedrich Nolting, Günter Oesinghaus, Dr. Rainer Ortleb, Detlef Parr, Horst Peter (Kassel), Lisa Peters, Erika Reinhardt, Margot von Renesse, Otto Reschke, Günter Rixe, Dr. Christa Schmidt, Dr. Jürgen Schmude, Brigitte Schulte (Hameln), Dr. R. Werner Schuster, Hans Schuster, Wieland Sorge, Dorothea Szwed, Margitta Terborg, Reinhard Weis (Stendal), Dr. Christoph Zöpel, Burkhard Zurheide

zur zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Abgeordneten Dr. Konrad Elmer, Susanne Rahardt-Vahldieck, Dr. Christoph Schnittler und weiterer Abgeordneter
— Drucksache 12/6708 —

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 2 a)

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Titel wird wie folgt gefaßt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung der Präambel des Grundgesetzes“.

2. Artikel 1 wird wie folgt gefaßt:

„Artikel 1
Änderung des Grundgesetzes

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1, zuletzt geändert durch . . .), wird wie folgt geändert:

In der Präambel wird nach dem Wort „Menschen“ folgender neuer Nebensatz eingefügt:

„auf Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn aller vertrauend,“.

Bonn, den 29. Juni 1994

Dr. Konrad Elmer

Susanne Rahardt-Vahldieck

Dr. Christoph Schnittler

Horst Eylmann

Dr. Michaela Blunk (Lübeck)

Dr. Eberhard Brecht

Günther Bredehorn

Ursula Burchardt

Eike Ebert

Dr. Horst Ehmke

Helmut Esters

Evelin Fischer (Gräfenhainichen)

Paul K. Friedhoff

Jörg W. Ganschow

Konrad Gilges

Dr. Peter Glotz

Achim Großmann

Dr. Karlheinz Guttmacher

Hans-Joachim Hacker

Manfred Hampel

Dr. Sigrid Hoth

Jürgen Koppelin

Eva-Maria Kors

Arnulf Kriedner

Reiner Krziskewitz

Brigitte Lange

Karl-Josef Laumann

Uwe Lühr

Theo Magin

Dorle Marx

Rudolf Meinel

Maria Michalk

Engelbert Nelle

Horst Niggemeier

Günther Friedrich Nolting

Günter Oesinghaus

Dr. Rainer Ortleb

Detlef Parr

Horst Peter (Kassel)

Lisa Peters

Erika Reinhardt

Margot von Renesse

Otto Reschke

Günter Rixe

Dr. Christa Schmidt

Dr. Jürgen Schmude

Brigitte Schulte (Hameln)

Dr. R. Werner Schuster

Hans Schuster

Wieland Sorge

Dorothea Szwed

Margitta Terborg

Reinhard Weis (Stendal)

Dr. Christoph Zöpel

Burkhard Zurheide

Begründung

Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn sind Verfassungserwartungen. Als solche finden sie ihren angemessenen Platz in der Präambel. Sie hat damit in Satz 1 folgenden Wortlaut:

„Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, auf Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn aller vertrauend von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“